



Krankenhäuser im Havelland: Rathenower Klinik soll Standort der Regelversorgung werden

17.12.2007

Landrat Dr. Burkhard Schröder und der Geschäftsführer der Havelland Kliniken GmbH, Jörg Grigoleit, haben sich in der vergangenen Woche mit dem Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF), Winfrid Alber, grundsätzlich über die Eckpunkte der künftigen stationären medizinischen Versorgung im Havelland verständigt.

Die Havelland Kliniken GmbH als einziges Krankenhausunternehmen im Landkreis soll künftig mit 480 Planbetten und 27 Tagesklinik-Plätzen die stationäre und teilstationäre Versorgung im Havelland gewährleisten. Für den Krankenhausstandort Nauen sind 300, für Rathenow 180 Planbetten vorgesehen. Zusätzlich werden in Nauen 12 und künftig in Falkensee 15 tagesklinische Plätze für die Psychiatrie vorgehalten. Die Planbetten werden damit voraussichtlich um insgesamt ca. zehn Prozent reduziert. Die Reduzierung ist auf den deutlichen Rückgang der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten insbesondere in den operativen Fachabteilungen zurück zu führen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Landeskrankenhausplanes kommt es auch zur Umstrukturierung von Planbetten in den einzelnen Krankenhausstandorten.

Im Standort Nauen wird das psychiatrische Versorgungsangebot um eine psychosomatisch-internistische Station erweitert.

Über die Ausweisung einer Fachabteilung für Geriatrie am Standort Rathenow konnte mit dem MASGF keine Einigung erzielt werden. Die Havelland Kliniken GmbH hat trotzdem angekündigt, im Jahr 2008 ein entsprechendes Behandlungsangebot integriert in die Fachabteilung Inneres aufzubauen und gegebenenfalls in einem gesonderten Verfahren die Anerkennung in der Landeskrankenhausplanung zu betreiben. Angesichts der demografischen Entwicklung im Westhavelland wäre die Bereitstellung eines adäquaten altersmedizinischen Versorgungsangebotes geboten.

Mit der Zusammenführung der Krankenhausstandorte Nauen und Rathenow zur Havelland Kliniken GmbH im Jahre 2003 waren auch die Vorbereitungen zur Anerkennung des Paracelsus Krankenhauses Rathenow als Krankenhaus der Regelversorgung eingeleitet worden. Bisher ist das Paracelsus Krankenhaus nur als Krankenhaus der Grundversorgung ausgewiesen. Es soll als solches wohnortnah die Versorgung für die am häufigsten auftretenden Krankheitsfälle absichern. Krankenhäuser der Regelversorgung verfügen über ein größeres Leistungsspektrum und dienen der spezialisierteren Versorgung für eine Teilregion. Nach der nunmehr vollzogenen organisatorischen und wirtschaftlichen Fusion hat das MASGF in Aussicht gestellt, die Havelland Kliniken GmbH mit den Standorten Nauen und Rathenow als ein Krankenhaus der Regelversorgung im Land Brandenburg auszuweisen.

Mit der Anerkennung des Paracelsus Krankenhauses Rathenow als Krankenhausstandort der Regelversorgung werden künftig der Havelland Kliniken GmbH erhöhte pauschale Fördermittel zur Verfügung gestellt mit der Folge, dass das medizinische Leistungsangebot weiter verbessert werden kann.

